

# Gemeinsam unterwegs

## AVU spendet zwei E-Fahrräder an Flüchtlingshilfe

**GEVELSBERG.** Bei den Fahrradtouren der Flüchtlingshilfe Sprockhövel/Gevelsberg/Ennepe-Ruhr kamen die Radler ohne Strom manchmal nicht mehr mit. Denn viele Fahrradfahrer sind ja mit einem Pedelec, also mit Strom-Unterstützung, unterwegs. Da kommt eine kleine Spende der AVU wie gelegen:

Das Unternehmen überlässt zwei E-Fahrräder der Flüchtlingshilfe. „Für unsere Exkursionen und spontanen Touren können wir die Räder gut gebrauchen“, freut sich Miriam Venn, Koordinatorin der Flüchtlingshilfe. „Wir hoffen, so mehr Teilnehmende für unsere Touren zu gewinnen – sowohl bei



Miriam Venn (re.) von der Flüchtlingshilfe Sprockhövel und Daniel Flasche (l.) probieren die E-Bikes aus. Foto: AVU / Bernd Henkel.

einheimischen als auch bei geflüchteten Menschen.“ Denn das Angebot richte sich ja an alle in Sprockhövel.

Die AVU hatte die Fahrräder vor gut acht Jahren für Veranstaltungen angeschafft, um „Radeln mit Strom“ bekannt zu machen. „Das ist nicht mehr notwendig – da ist es schön, dass wir eine sinnvolle Verwendung gefunden haben“, erklärt Daniel Flasche, Marketing-Leiter der AVU. Und Miriam Venn kann gute Wartung und Pflege für die E-Bikes versprechen: Schließlich betreibt die Flüchtlingshilfe im Rahmen ihres Repair-Cafés auch eine Fahrrad-Werkstatt.